

Datenschutzerklärung für Kunden, Lieferanten und Dienstleister der DENIOS SE sowie der DENIOS direct GmbH

Sie finden auf den folgenden Seiten Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Geschäftsbeziehung zur DENIOS SE oder DENIOS direct GmbH als Kunde, Lieferant oder Dienstleister.

Weitere Informationen können Sie über unseren Datenschutzbeauftragten anfordern.

Zusammenfassende Angaben zu den durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten:

Verantwortlicher:

DENIOS SE, Dehmer Straße 54-66, 32549 Bad Oeynhausen, Telefon: 05731 753-0, Fax: 05731 753-199, E-Mail: info@denios.de

Datenschutzbeauftragter:

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt: datenschutz-denios@audatis.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Wir verarbeiten Ihre zum Teil auch personenbezogenen Daten allgemein zur Anbahnung, Durchführung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen, zur Erstellung von Angeboten und Abrechnungen sowie zur Kontaktaufnahme und Auskunftserteilung sowie Vertragsverwaltung im Rahmen der Kunden-, Lieferanten- und Dienstleisterbetreuung.

Dies umfasst regelmäßig auch den Abgleich von Daten mit Sanktions- und Terrorlisten zur Einhaltung der Anti-Terror-Verordnungen bzw. Drittlandsgesetzgebung und um Verstöße gegen das Exportrecht der EU/der USA/von Drittländern und eine hierauf folgende Sanktionierung zu vermeiden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Soweit nicht im Folgenden abweichend angegeben ist die Verarbeitung zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO erforderlich. Der Zweck ist zugleich das berechtigte Interesse des Verantwortlichen.

Durchführung der Sanktionslistenprüfung: EU-Sanktionslisten: Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO (Durchführung auf Basis der EU-Verordnungen 2580/2001, 881/2002, 753/2011 i.V.m. § 17 ff. AWG); hilfsweise sowie im Fall der US- und weiterer Drittlandsanktionslisten Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO auf Grundlage des wie vorstehend erläuterten berechtigten Interesses.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Interne Empfänger können alle mit der Bearbeitung Ihres Anliegens betrauten Mitarbeiter sein (insbesondere Vertrieb, Einkauf, Export, Versand, Buchhaltung, Vorstand, Marketing, IT, Qualitätsmanagement).

Zur Erfüllung unserer Aufgaben setzen wir Dienstleister (auch Auftragsverarbeiter) ein, wie z.B. Steuerberater, IT-Dienstleister und Hosting-Provider, Transport- und Vertriebspartner. Diese externen Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten, wenn und soweit dies zur Bearbeitung Ihres Anliegens, zur Erfüllung unserer Rechtspflichten oder zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist.

Im Rahmen unserer gesetzlichen Verpflichtungen übermitteln wir personenbezogene Daten an Behörden oder Gerichte. Darüber hinaus geben wir Ihre personenbezogenen Daten in dem Umfang, der zur Erreichung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist, an weitere Unternehmen der DENIOS-Gruppe weiter.

Im Rahmen der Sanktionslistenprüfung sind Empfänger der Daten ferner öffentliche Stellen wie das Ministerium der Justiz (Land NRW) als Betreiber des Justizportals des Bundes und der Länder (Finanz-Sanktionsliste).

Datentransfer in ein Drittland:

Da DENIOS ein weltweit tätiges Unternehmen ist, kann es zur besseren Bearbeitung Ihres Anliegens oder zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen notwendig sein, Ihre persönlichen Daten an lokale Tochtergesellschaften bzw. Vertriebs- und Geschäftspartner weiterzuleiten, deren Sitz auch außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums liegen kann.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt auf Grundlage der Standardvertragsklauseln, wenn für das betreffende Drittland kein Angemessenheitsbeschluss der europäischen Kommission besteht.

Die Standardvertragsklauseln können Sie unter https://eur-lex.europa.eu/eli/dec_impl/2021/914/oj?uri=CELEX%3A32021D0914&locale=de abrufen.

Eine Übersicht der Gesamtheit der Angemessenheitsbeschlüsse der Europäischen Kommission finden Sie unter https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/international-dimension-data-protection/adequacy-decisions_de.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Soweit nicht im Folgenden abweichend beauskunftet, bestimmt sich die anwendbare Speicherdauer personenbezogener Daten wie unter diesem Punkt geschildert.

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald deren Zweck entfallen ist und keine Aufbewahrungspflicht dem gegenübersteht.

Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betragen im Fall der Besprechung vertrags- oder abrechnungsrelevanter Sachverhalte oder im Fall eines Vertragsschlusses gem. § 147 AO bis zu zehn Jahre nach Ablauf des Jahres des jeweiligen Geschäftsvorfalles.

In Abhängigkeit vom Inhalt der Gespräche ist daher eine Aufbewahrung bis zu zehn Jahre nach Ablauf des Jahres des jeweiligen Vorgangs möglich.

Im Rahmen der Sanktionslistenprüfung erfolgt entsprechend der Empfehlungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Aufbewahrung von ggf. 10 Jahren nach Abschluss der jeweiligen Prüfung.

Rechte der betroffenen Person:

Unter den in der jeweiligen Vorschrift benannten Voraussetzungen stehen Ihnen die folgenden Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Soweit die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs 1 S. 1 lit. e) oder f) DS-GVO erfolgt, haben Sie gem. Art. 21 DS-GVO das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten. Sie sind ferner zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde berechtigt.

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an Datenschutzbeauftragten.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten, Folgen der Nichtbereitstellung:

Soweit nicht im Folgenden abweichend beaufkuntet, bestimmt sich die Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten wie unter diesem Punkt geschildert.

Außerhalb der Sanktionslistenprüfung besteht keine Pflicht die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Im Fall einer Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten wird insoweit die Begründung und die Durchführung eines Vertrages zumindest deutlich erschwert.

Im Rahmen der Sanktionslistenprüfung besteht insoweit eine Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten, als das keine Geschäfte durchgeführt werden können, wenn keine Sanktionslistenprüfung durchgeführt wurde.

Ferner besteht für den Verantwortlichen und dessen Vorstand die Gefahr einer Geldbuße bzw. Strafbarkeit sowie einer Listung des eigenen Unternehmens/der eigenen Person auf den entsprechenden Sanktionslisten. Die Bereitstellung der Daten im Rahmen der Sanktionslistenprüfung ist daher zur Erfüllung der Rechtspflichten des Verantwortlichen erforderlich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Soweit nicht im Folgenden abweichend beaufkuntet erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Inhaltsverzeichnis

Angaben zur Abwicklung der Abnahme von Bauleistungen (Werkverträge):	7
Angaben zur Adresselektion für vertriebliche Maßnahmen:	8
Angaben zum Adresszukauf	8
Angaben zu Angeboten für Catalogue Products:	9
Angaben zu Angeboten für Engineering Solutions:	10
Angaben zum Auditprogramm:	11
Angaben zum Auftragsdurchlauf CP:	12
Angaben zum Auftragsdurchlauf Key Account:	13
Angaben zum Auftragsdurchlauf Projekt-Container:	14
Angaben zum Auftragsdurchlauf Standard-Container:	15
Angaben zur Auswertung des Kaufverhaltens von Kunden	16
Angaben zum Außendienst des Key Accounts:	17
Angaben zu den Backgroundchecks für Kreditoren/Debitoren:	18
Angaben zur Beratung von Großkunden zur Produktauswahl:	19
Angaben zur Durchführung von Beratungsgesprächen:	20
Angaben zur Beratung von Großkunden zur Produktauswahl:	20
Angaben zur Bereitstellung der Vertriebsperformance-Dashboards:	21
Angaben zur Beschaffung von Lieferungen/Leistungen bei externen Lieferanten für den Endkunden:	22
Angaben zum Besuchermanagement:	23
Angaben zu den Besuchsberichten:	24
Angaben zur Betreuung des CRM-Programms (Salescloud):	25
Angaben zur Betrieb des Telefonsystems:	25
Angaben zur Bonitätsprüfung:	26
Angaben zur Callcenter Tätigkeit:	27
Angaben zum Customer Relationship Management (CRM):	28
Angaben zur Durchführung von Kundenumfragen:	29
Angaben zur Durchführung von Weiterbildungen/Fortbildungen über die DENIOS-Akademie:	29
Angaben zur elektronischen Bestellaufgabe von Großkunden via E-Procurement:	30
Angaben zur Elektroplanung:	31
Angaben zur Entgegennahme und Verteilung/Behandlung von Paketen:	32
Angaben zur Entgegennahme und Weiterleitung von Anrufen und E-Mails:	33
Angaben zur Entgegennahme von Kundenkontakten aus der DDI:	33
Angaben zur Entwicklung I-IN (TI-CP):	34
Angaben zur Entwicklung TI-RS:	35
Angaben zur Entwicklung, Bereitstellung, Wartung, sowie zum Betrieb von Applikationen	36
Angaben zur Erstellung und Versand von Unterlagen zwecks interner und externer Kommunikation.	37
Angaben zur Exportkontrolle (Kunden, Lieferanten)	38
Angaben zu Financial Services	39
Angaben zur Instandhaltung	40
Angaben zur Initiierung von Verhandlungen im M&A-Bereich	41

Angaben zu IoT-Services Benachrichtigungen	41
Angaben zur IoT-Services Nutzung des Kundenportals	42
Angaben zur IoT-Services Support	43
Angaben zur Kommunikation mit Baubeteiligten (intern/extern) in Baufragen/Vertragsfragen während des laufenden Projekts	44
Angaben zur Kommunikation mit Dienstleistern/Lieferanten in Baufragen vor Baubeginn in Sachen der Erstellung von Angeboten zu Bauleistungen/baunahen Leistungen	45
Angaben zur Kommunikation über das Kontaktformular auf der Webseite	45
Angaben zum Kontaktbuch	46
Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern	47
Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Lieferanten	48
Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Logistikdienstleistern	49
Angaben zur Kooperation mit ARQUS/Quentic	50
Angaben zum Kundenbindungsprogramm des Key Accounts	51
Angaben zum Kundendienst und Service	51
Angaben zum M365 Azure AD: Nutzerverwaltung/Zugriffsberechtigung	52
Angaben zum M365 Azure AD: Reporting und Auswertung	53
Angaben zum M365 Azure AD: Übermittlung von Telemetriedaten	54
Angaben zum M365 Compliance Center: Informationsgovernance	55
Angaben zum M365 Exchange: Kalender	56
Angaben zum M365 Exchange: Private Kanäle	57
Angaben zum M365 OneDrive: Benachrichtigungen	58
Angaben zum M365 OneDrive: Dateiverwaltung	58
Angaben zum M365 OneDrive: Freigabe von Dateien via Teams	59
Angaben zum M365 OneDrive: Gemeinsame Nutzung von Dateien	60
Angaben zum M365 SharePoint: Aktivitätserfassung	61
Angaben zum M365 SharePoint: Benachrichtigungen	62
Angaben zum M365 SharePoint: Datei- und Link-Sharing	63
Angaben zum M365 SharePoint: Lists	64
Angaben zum M365 Teams: Aktivität	65
Angaben zum M365 Teams: Chatverlauf	66
Angaben zum M365 Teams: Einbindung Drittanbieter-Tools	66
Angaben zum M365 Teams: Kanalnachrichten	67
Angaben zum M365 Teams: Nutzung von Giphy	68
Angaben zum M365 Teams: Private Kanäle	69
Angaben zum M365 Teams: Profil	70
Angaben zum M365 Teams: Telefonie	71
Angaben zum M365 Teams: Verfügbarkeitsstatus	71
Angaben zum Mahnwesen	72
Angaben zur Montage beim Endkunden	73
Angaben zur Organisation von Besuchern der GC's	74

Angaben zur Organisation von Seminaren für GC's und weitere	75
Angaben zur Pflege von Daten in der Telefonanlage	76
Angaben zur Produktionslogistik.....	77
Angaben zum Produktneuanlauf.....	78
Angaben zur Produktverifizierung von Zukaufteilen (auf HOLD)	79
Angaben zu Projektbestellungen von Group Companies	79
Angaben zur Projektarbeit	80
Angaben zur Prüfmittelenkung	81
Angaben zur Prüfung von Kaufteilen	82
Angaben zur Prüfung von Kaufteilen	83
Angaben zur Qualifizierung von Regellieferanten.....	84
Angaben zur Qualitätsüberwachung asiatischer Lieferanten.....	85
Angaben zur Rechnungskontrolle/Reparatur im Nachweis	86
Angaben zur Rechnungsprüfung (Facility Management, TO-PP).....	87
Angaben zur Rechnungsprüfung (Produktion).....	88
Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-CP)	89
Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-DS)	89
Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-RS)	90
Angaben zu Rechtsstreitigkeiten	91
Angaben zum Reklamationsmanagement Kunde ES	92
Angaben zum Reklamationsmanagement Lieferant	93
Angaben zur Reparatur und zu Ersatzteilen	94
Angaben zum Retouren- und Reklamationsmanagement DEGARDO	95
Angaben zu Retouren	96
Angaben zur Rotation (Produktionsverfahren).....	97
Angaben zu Sitzungen und Sitzungsniederschriften des Betriebsrates unter Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung	98
Angaben zu Sophos: Data Loss Prevention	99
Angaben zum Support der Group Companies.....	100
Angaben zu Technischen Änderungen.....	100
Angaben zu den Umsatz- und Leistungsdaten der Vertriebsmitarbeiter	101
Angaben zur Unterstützung von Marketingentscheidungen/Vertriebsentscheidungen	102
Angaben zur Variantenkonfiguration.....	103
Angaben zur Verhandlung und Abschluss sowie Verwaltung von Rahmenverträgen	104
Angaben zum Versand von Bewertungserinnerungen (TrustedShops).....	105
Angaben zur Versandabwicklung ES.....	106
Angaben zur Versandabwicklung LZL/LZD	106
Angaben zur Vertragsprüfung.....	107
Angaben zur Verwaltung, Auswertung und Selektion von Kundendaten (Database Management)...	108
Angaben zum Wareneingang	109
Angaben zum Wareneingang und Komponentenlager	110

Angaben zu Wartungen	111
Angaben zur Webanalyse über Wired-Minds	112
Angaben zur Werbeschaltung über Google Ads.....	113
Angaben zur Zulassung (TI-RS)	113

Angaben zur Abwicklung der Abnahme von Bauleistungen (Werkverträge):

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Abwicklung der Abnahme von Bauleistungen (Werkverträge) zwecks Ermittlung ggf. bestehender Gewährleistungsansprüche/Baumängel.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS daran erforderlich, die ordnungsgemäße Abnahme erbrachter Werkleistungen sicherzustellen und bestehende Gewährleistungsansprüche/Baumängel zu klären (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Externe Dienstleister, Lieferanten, Behörden

Intern: Managing Directors, Logistik, Produktion, Facility Management

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE: Tochter- und Schwestergesellschaften der DENIOS SE (Gesellschaften in den Ländern)

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Für den Beschäftigten besteht keine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten.

Angaben zur Adresselektion für vertriebliche Maßnahmen:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Auswahl von Kundenadressen für vertriebliche Maßnahmen (Zusendung des Katalogs, Werbeanrufe, Werbung per E-Mail) auf Grundlage des anhand der Branche, der Mitarbeiterzahl und des Kaufverhaltens ermittelten Potenzials des jeweiligen Kunden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Art und Umfang seiner vertrieblichen Maßnahmen gegenüber seinem Kundenkreis an den mit dem Kunden zu erwartenden Umsätzen ausrichten zu können.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Database-Management, Addressmanagement, Vertrieb, ggf. weitere Abteilungen mit Kundenkontakt, die Zugriff zu Kundenadressen aufgrund bestellter Leistungen benötigen
Verbundene Unternehmen der DENIOS SE: Verbundene Unternehmen der DENIOS AG (Tochter- und Schwestergesellschaften der DENIOS SE)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Für den Beschäftigten besteht keine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten.

Angaben zum Adresszukauf

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Beschaffung von firmenbezogenen Adressdaten über Adressbroker (z.B. Bisnode) zwecks Optimierung des eigenen Datenbestandes

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, den eigenen Bestand an Adressen von Kunden und potenziellen Kunden auf einem gleichbleibend guten Niveau zu halten.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Database-Management, Adressmanagement, Vertrieb, sowie ggf. weitere Abteilungen die Kundendaten benötigen

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Angeboten für Catalogue Products:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ordnungsgemäße Bearbeitung von Kundenanfragen um ein entsprechendes Angebot zu erstellen oder die Lieferung/Leistung ordnungsgemäß abzulehnen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Erstellung von Angeboten bzw. im Fall der Absage der ordnungsgemäßen Ablehnung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Angebotserstellung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Angebote zu erleichtern, Störungsfälle rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde die Angebotserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Angebotserstellung möglich.

Angaben zu Angeboten für Engineering Solutions:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ordnungsgemäße Bearbeitung von Kundenanfragen betreffend projektspezifische Produkte um eine Machbarkeitsprüfung (technisch, kaufmännisch) für die Angebotserstellung /-ausarbeitung sicherzustellen und ein entsprechendes Angebot zu erstellen oder die Lieferung/Leistung ordnungsgemäß abzulehnen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Erstellung von Angeboten bzw. im Fall der Absage der ordnungsgemäßen Ablehnung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Angebotserstellung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Angebote zu erleichtern, Störungsfälle rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb ES, International Operations

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde die Angebotserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Angebotserstellung möglich.

Angaben zum Auditprogramm:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Planung, Terminierung, Durchführung und Dokumentation interner und externer (First-, Second-, Third-Audit) Auditierung (einschließlich Zertifizierungsaudits) sowie Erstellung der Lieferantenbewertung auf Grundlage der im Rahmen der Auditierung ermittelten Ergebnisse.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die bestehenden ISO-Zertifizierungen aufrechtzuerhalten und die diesen Zertifizierungen unterliegenden Prozesse/Managementsysteme kontinuierlich zu verbessern.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Qualitätsmanagement

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der Daten kann keine Auditierung erfolgen bzw. können die Ergebnisse der Auditierung nicht in die Praxis umgesetzt werden.

Angaben zum Auftragsdurchlauf CP:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Auftragsdurchlauf erfolgt zur Erstellung der vom Kunden geordneten Lieferung/Leistung in Übereinstimmung mit dem Angebot/dem Vertrag.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Leistungserstellung im Fall der Zusage eines Auftrags erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Auftragsabwicklung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Leistungen zu erleichtern, Störungsfälle in diesem Rahmen rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Buchhaltung, Controlling, Logistik, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde Leistungserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Leistungserstellung möglich.

Angaben zum Auftragsdurchlauf Key Account:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Auftragsdurchlauf erfolgt zur Erstellung der vom Kunden geordneten Lieferungen/Leistungen in Übereinstimmung mit den Angeboten/Rahmenverträgen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Leistungserstellung im Fall der Zusage eines Auftrags erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Auftragsabwicklung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Leistungen zu erleichtern, Störungsfälle in diesem Rahmen rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Key Account, Buchhaltung, Controlling, Logistik, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde Leistungserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Leistungserstellung möglich.

Angaben zum Auftragsdurchlauf Projekt-Container:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Auftragsdurchlauf erfolgt zur Erstellung der vom Kunden geordneten Lieferung/Leistung in Übereinstimmung mit dem Angebot/dem Vertrag.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Leistungserstellung im Fall der Zusage eines Auftrags erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Auftragsabwicklung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Leistungen zu erleichtern, Störungsfälle in diesem Rahmen rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Kalkulation, Technischer Dienst, Einkauf, Produktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Logistik, Technical Service

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde Leistungserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Leistungserstellung möglich.

Angaben zum Auftragsdurchlauf Standard-Container:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Auftragsdurchlauf erfolgt zur Erstellung der vom Kunden geordneten Lieferung/Leistung in Übereinstimmung mit dem Angebot/dem Vertrag.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Leistungserstellung im Fall der Zusage eines Auftrags erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner und der internen Mitarbeiter, die an der Auftragsabwicklung beteiligt sind, werden angegeben, um die Erstellung der Leistungen zu erleichtern, Störungsfälle in diesem Rahmen rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Intern: Vertrieb, Kalkulation, Technischer Dienst, Einkauf, Produktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Logistik, Technical Service

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde Leistungserstellung jedoch erschwert.

Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Leistungserstellung möglich.

Angaben zur Auswertung des Kaufverhaltens von Kunden

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Auswertung vergangenen Kaufverhaltens (Qualität, Quantität) zwecks Potenzialbewertung und Steuerung der hierauf aufbauenden vertrieblichen Maßnahmen (z.B. Angebote von passenden Leistungen). Ferner wird die Branche und Mitarbeiterzahl ausgewertet, um evtl. Interessenschwerpunkte und eine Potenzialeinschätzung zu ermitteln.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Databasemanagement, Vertrieb, Geschäftsführer/Vorstand

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Außendienst des Key Accounts:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Tätigkeiten der Außendienstmitarbeiter von DENIOS beim Kunden zwecks Kundenbindung, Auftragsgenerierung und Ausbau der Geschäftsbeziehung sowie Entgegennahme von Kundenfeedback.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einem Ausbau der Geschäftsbeziehung, einer Stärkung der Kundenbindung und der Generierung zusätzlicher Aufträge sowie an Entgegennahme von Kundenfeedback. erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einem Ausbau der Geschäftsbeziehung, einer Stärkung der Kundenbindung und der Generierung zusätzlicher Aufträge sowie an Entgegennahme von Kundenfeedback. erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Kalkulation, Technischer Dienst, Einkauf, Produktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Logistik, Technical Service

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu den Backgroundchecks für Kreditoren/Debitoren:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Überprüfung von USt-Id-Nr von Kreditoren/Debitoren innerhalb der EU zwecks Einhaltung der zoll-/steuerrechtlichen Anforderungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (§4 und §6 UStG).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Logistics, Exportkontrollbeauftragter, Order Management, Buchhaltung

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne Bereitstellung der Daten kann DENIOS den o.g. Rechtspflichten nicht gerecht werden.

Angaben zur Beratung von Großkunden zur Produktauswahl:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Beratung von Großkunden zur Produktauswahl durch das Key Account zwecks Steigerung der Kundenzufriedenheit und Erhöhung der Kundenbindung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer Steigerung der Kundenzufriedenheit und Erhöhung der Kundenbindung und dem hiermit einhergehenden Ausbau der Geschäftsbeziehung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Key Account

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Durchführung von Beratungsgesprächen:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Beratungsgesprächen mit Mitarbeitern zu arbeitsrechtlichen und arbeitsvertraglichen Belangen sowie zu Beschwerden der Mitarbeiter zu den Arbeitsbedingungen zwecks Erfüllung der Rechtspflichten des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung (Informations- und Beratungsrecht). Ergänzend werden durch die Schwerbehindertenvertretung Anträge auf Gleichstellung und Schwerbehinderung zusammen mit den betroffenen Personen gestellt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Betriebsrat: Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (§§ 80, 87 BetrVG).

Schwerbehindertenvertretung: § 178 Abs. 1 SGB IX

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: HR, Geschäftsführung, Managing Directors, Führungskräfte, Schwerbehindertenvertretung, Betriebsrat

Externe Empfänger: Rechtsanwälte, Gewerkschaften, BAV-Dienstleister Behörden wie z.B. Sozialämter, Bundesagentur für Arbeit, , Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf))

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Beratung von Großkunden zur Produktauswahl:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Beratung von Großkunden zur Produktauswahl durch das Key Account zwecks Steigerung der Kundenzufriedenheit und Erhöhung der Kundenbindung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer Steigerung der Kundenzufriedenheit und Erhöhung der Kundenbindung und dem hiermit einhergehenden Ausbau der Geschäftsbeziehung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Key Account

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Bereitstellung der Vertriebsperformance-Dashboards:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Auf Grundlage der Analysen aus dem Bereich Marketingautomation werden Vertriebsperformance-Dashboards bereitgestellt, die Informationen zur Entwicklung von Kundengruppen und Produktgruppen enthalten und hierdurch die gezielte Steuerung des Vertriebs ermöglichen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, den Entscheidungsträgern des

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Verantwortlichen eine übersichtliche Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen, um hierdurch die gezielte Steuerung des Vertriebs zu ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Digital Business, Sales CP und ES, Key Account Management, Vorstand

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Beschaffung von Lieferungen/Leistungen bei externen Lieferanten für den Endkunden:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt um Lieferungen/Leistungen für den Endkunden bei externen Lieferanten zu beschaffen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, eine strukturierte Beschaffung von Lieferungen/Leistungen externer Lieferanten für Endkunden von DENIOS sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Technical Service, Einkauf, Montage, Buchhaltung, Projektleiter

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Besuchermanagement:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Umfassende Betreuung von Besuchern insbesondere empfangen, verpflegen, ausstellen und einsammeln von Besucherausweisen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Besucher angemessen zu empfangen und zu bewirten sowie den Besuch auch aus Gründen der Informationssicherheit angemessen zu begleiten (Art. 32 Abs. 1 DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zentrale, einladende Abteilungen

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Durchführung des Besuchs ohne Bereitstellung der Daten ist nicht möglich.

Angaben zu den Besuchsberichten:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Dokumentation der Kundenbesuche zur Nachhaltung und Weiterleitung der vereinbarten Maßnahmen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, den Kontakt mit dem Kunden zu halten, die vereinbarten Maßnahmen zu veranlassen und hierdurch den Absatz der Produkte von DENIOS zu fördern.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Betreuung des CRM-Programms (Salescloud):

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Manuelle Erfassung von Kundendaten durch Vertriebsmitarbeiter zur Angebots- oder Auftragserstellung

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS daran, für Kunden Angebote erstellen und Kundenaufträge erfassen zu können (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftspartner werden verwendet, um die Erstellung der Angebote zu erleichtern, Störungsfälle bei der Auftragsabwicklung rascher beseitigen zu können und hierdurch die Transaktionskosten für alle beteiligten Unternehmen zu senken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Betrieb des Telefonsystems:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit dient der Bereitstellung einer konventionellen Telefonanlage zwecks Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit von DENIOS.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses von DENIOS daran, die telefonische Erreichbarkeit des Unternehmens sicherzustellen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO). Dies ist zugleich im Interesse der betroffenen Personen, die eine telefonische Kontaktaufnahme wünschen.

Kategorien von Empfängern:

Externe Empfänger: Telekommunikationsanbieter

Intern: IT-Abteilung, wenn und soweit der Zugriff aus Verwaltungs-, Wartungs- oder Auswertungszwecken erforderlich ist

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist eine Nutzung der Telefonanlage bzw. eine telefonische Kontaktaufnahme nicht möglich.

Angaben zur Bonitätsprüfung:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Bonitätsprüfungen vor Abschluss von Verträgen

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Zahlungsfähigkeit von Interessenten, Lieferanten und Kunden von DENIOS sicherzustellen und hierdurch Zahlungsausfälle zu minimieren.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Finance, Vertrieb, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

3 Jahre (Berechtigtes Interesse des Arbeitgebers)

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Callcenter Tätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Telefonische Abarbeitung von nach Qualität des Datensatzes (Alter, Bedeutung, Lückenhaftigkeit) selektieren Kunden und potenziellen Kunden zwecks (wenn möglich) Überprüfung der Adressdaten und Ansprechpartner sowie Erfassung ggf. neuer Ansprechpartner. Ziel ist es eine durchgehende hohe Datenqualität sicherzustellen, um auf diese Daten als Grundlage vertrieblicher Maßnahmen nutzen zu können.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Daten von Kunden und potenziellen Kunden auf einem vollständigen und aktuellen Stand zu halten, da diese andernfalls nicht als Grundlage vertrieblicher Maßnahmen herangezogen werden können.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Database Management, Adressmanagement, Vertrieb

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE (Tochter- und Schwestergesellschaften der DENIOS SE)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Aktualisierung der Daten kann nicht ohne Angaben der betroffenen Personen erfolgen

Angaben zum Customer Relationship Management (CRM):

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Systematische Pflege von Kundenbeziehungen durch Messeeinladungen bzw. Einladungen zu Schulungen/Fortbildungen und Besuche durch den Außendienst.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt auf der Grundlage der berechtigten Interessen von DENIOS daran, die Geschäftsbeziehungen mit Kunden durch deren regelmäßige Pflege zu verbessern und auszuweiten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Veranstaltungsmanagement

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Durchführung von Kundenumfragen:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Kundenbefragungen über netigate in anonymisierter und in personenbezogener Form zu Qualitätsthemen und Produktinteressen, ggf. Auslobung von "Prämien" für die Teilnahme an der jeweiligen Umfrage.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses der DENIOS AG gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran erforderlich, Kundeninteressen und -zufriedenheit in strukturierter Form abzufragen, auswertbar zu machen und entsprechende Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb erhält Neukundenumfragen

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Durchführung von Weiterbildungen/Fortbildungen über die DENIOS-Akademie:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Weiterbildungen/Fortbildungen über die DENIOS-Akademie durch interne/externe Referenten zwecks Öffentlichkeitsarbeit und Akquise neuer Teilnehmer für die DENIOS Akademie.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung der Verträge über die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen gleichermaßen im Verhältnis zu den externen Referenten, wie auch den Teilnehmern der Veranstaltung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Externe Referenten/ externe Kooperationspartner wie z.B. Weka
beschränkt auf Name, Firmenname;

Intern: Vertrieb, Auftragserfassung

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten zur Anmeldung und Durchführung der Fortbildung ist die Teilnahme hieran nicht möglich.

Angaben zur elektronischen Bestellaufgabe von Großkunden via E-Procurement:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Elektronische Bestellaufgabe von Großkunden via E-Procurement beim Key Account.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer effektiven, elektronischen Entgegennahme von Kundenaufträgen erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Key Account

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Elektroplanung:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist die Sicherstellung der Elektroplanung im Gesamtprozess.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Elektroplanung im Gesamtprozess sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Engineering Solutions, Innovation VC, Innovation DS, Projektleiter, Einkauf, Kalkulation, Technical Design

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Entgegennahme und Verteilung/Behandlung von Paketen:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durch das Komponentenlager werden Pakete entgegengenommen und im Hause verteilt bzw. die enthaltenen Produkte werden eingelagert.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, sicherzustellen, Pakete Empfänger innerhalb des Hauses zugestellt werden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Komponentenlager, Fertigung, Empfänger der jeweiligen Sendung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Entgegennahme und Weiterleitung von Anrufen und E-Mails:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Entgegennahme und Weiterleitung von Anrufen und E-Mails an die jeweiligen Ansprechpartner in Abhängigkeit von der Art des Kontakts ggfls. unmittelbare Bearbeitung des Anliegens.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, sicherzustellen, dass Anrufe und E-Mails an die zuständigen Empfänger innerhalb des Hauses weitergeleitet bzw. unmittelbar bearbeitet werden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zentrale

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der Daten ist die Bearbeitung des Anliegens nicht möglich.

Angaben zur Entgegennahme von Kundenkontakten aus der DDI:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Kundendaten aus dem Checkout werden vom Vertrieb im Fall des Abbruchs des Kaufvorgangs übernommen und zur weiteren Kontaktaufnahme mit dem Kunden genutzt (E-Mail, Telefon)

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

Intern: Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Der Kauf kann nicht abgeschlossen werden, wenn die Daten nicht bereitgestellt werden.

Angaben zur Entwicklung I-IN (TI-CP):

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel ist eine geregelte und gesteuerte Umsetzung der geplanten Entwicklungsprojekte in dem gesteckten Zeit - und Kostenrahmen. Es sollen Produkte entwickelt werden, die einen weiteren Ausbau der Kundenbeziehungen und somit der Erhöhung der Umsatzzahlen dienen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Produkte zu entwickeln, die einen weiteren Ausbau der Kundenbeziehungen und somit eine Erhöhung der Umsatzzahlen ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferanten, ggf. externe Berater

Intern: Geschäftsführende Direktoren, Innovation Catalogue Products, Category Management/Einkauf, Produktion, Qualitätsmanagement, Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Entwicklung TI-RS:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel ist es, eine geregelte und gesteuerte Umsetzung der geplanten Entwicklungsprojekte in dem definierten Zeit - und Kostenrahmen zu gewährleisten. Es werden Produkte entwickelt, die einen weiteren Ausbau der Kundenbeziehungen und die Weiterentwicklung des Unternehmens und Erschließung neuer Märkte ermöglichen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Produkte zu entwickeln, die einen weiteren Ausbau der Kundenbeziehungen und somit eine Erhöhung der Umsatzzahlen ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferanten, Statiker, Behörden, Zulassungsstellen

Intern: Geschäftsführende Direktoren, Innovation Room Systems, Produktion, Qualitätsmanagement, TI-VC, TI-DS

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Entwicklung, Bereitstellung, Wartung, sowie zum Betrieb von Applikationen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Entwicklung, Bereitstellung, Wartung, Betrieb von Applikationen (z.B. Mengenchecker, Zusammenlagerungschecker) zur Bereitstellung von Fachinformationen zu nationalen Normen (z.B. Richtlinien, Gesetzen) gegenüber Interessenten und Kunden im Bereich Gefahrstofflagerung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, interessierten Fachkreisen relevante Informationen im Bereich Gefahrstofflagerung in digitaler Form für einen raschen Zugriff zur Verfügung zu stellen.

Wenn seitens der betroffenen Person gewünscht, ist zudem - die entsprechende Einwilligung vorausgesetzt - eine Anmeldung zum Newsletter von DENIOS möglich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Verbundene Unternehmen der DENIOS SE
Intern: Data Intelligence Team, Digital Sales

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Erstellung und Versand von Unterlagen zwecks interner und externer Kommunikation

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Erstellung und Versand von Unterlagen (z.B. Briefen, E-Mails, Präsentationen, Protokollen) auf Grundlage ggf. intern und/oder extern eingeholter Informationen zur geschäftlichen internen und externen Kommunikation.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, alle relevanten Ansprechpartner/Beteiligten mit den zur (weiteren) erfolgreichen Durchführung der Projekte/Prozesse des Unternehmens erforderlichen Informationen zu versorgen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Jede Kategorie externer Kommunikationsteilnehmer, insbesondere die benannten externen Kategorien betroffener Personen

Intern: MD; Assistant to the MD, jeder weitere interne Kommunikationsteilnehmer

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Exportkontrolle (Kunden, Lieferanten)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel des Prozesses ist es die gesetzlich vorgeschriebene Exportkontrolle von DENIOS ordnungsgemäß durchzuführen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

EU-Sanktionslisten: Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO erforderlich (Durchführung auf Basis der EU-Verordnungen 2580/2001, 881/2002, 753/2011 i.V.m. § 17 ff. AWG). US- und Drittlandssanktionslisten: Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO) daran, nicht aufgrund von Verstößen gegen US-Exportrecht bzw. das Exportrecht weiterer Staaten sanktioniert zu werden (bspw. durch Aufnahme in die entsprechenden Listen) und hierdurch das Fortbestehen des Unternehmens zu gefährden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: QM, Sales, Logistikzentrum Dehme, Logistikzentrum Löhne, Director ES, Exportkontrollbeauftragter, Ausfuhrverantwortlicher

Öffentliche Stelle: BAFA

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

10 Jahre entsprechend den Empfehlungen des BAFA (Firmeninterne Exportkontrolle, S. 15).

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Bestellung kann ohne Durchführung der Exportkontrolle nicht durchgeführt werden.

Angaben zu Financial Services

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es, die ordnungsgemäße Behandlung von Rechnungen und vorzunehmenden Buchungen sicherzustellen sowie die ein- und ausgehenden Zahlungsströme zu kontrollieren.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, den ordnungsgemäßen Rechnungslauf und die Einhaltung bestehender Zahlungsverpflichtungen sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunden, Lieferanten

Intern: Financial Services

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Rechnungsbearbeitung ist ohne eine Bereitstellung der Daten nicht möglich.

Angaben zur Instandhaltung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es sicherzustellen, dass sich Geräte und Anlagen sowie Außenflächen langfristig in einem einwandfreien Zustand befinden, vor allem auch mit Blick auf die Thematik der Arbeitssicherheit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, dass sich Geräte und Anlagen langfristig in einem einwandfreien Zustand befinden, vor allem auch mit Blick auf die Thematik der Arbeitssicherheit.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferanten, Fremdfirmen

Intern: Financial Services

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Initiierung von Verhandlungen im M&A-Bereich

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Initiierung von Verhandlungen im M&A-Bereich durch Entgegennahme von Non-Disclosure-Agreements, Letter of Intent und darauffolgend Unternehmendaten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Verhandlungen zu M&A-Projekten ordnungsgemäß einzuleiten, um von Beginn an eine zuverlässige und insbesondere vertrauliche Behandlung der Thematik sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Intern: MD, Assistant to the MD, ggf. Geschäftsleitung in bereinigter Form

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu IoT-Services Benachrichtigungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Versand von Benachrichtigungen im Falle einer Info, einer Warnung oder eines Alarms an die durch den Kunden hinterlegten Kontaktdaten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Auftrag des Verantwortlichen und damit auf der Rechtsgrundlage, die durch den Verantwortlichen zur Legitimierung herangezogen wird. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung seitens DENIOS ist die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DS-GVO.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Innovation TI-CP, Service-Rolle

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur IoT-Services Nutzung des Kundenportals

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Nutzung des IoT-Kundenportals durch den Kunden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Auftrag des Verantwortlichen und damit auf der Rechtsgrundlage, die durch den Verantwortlichen zur Legitimierung herangezogen wird. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung seitens DENIOS ist die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 Abs. 3 S. 1 DS-GVO. .

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: im Fall einer möglichen Abfrage beim Auftragsverarbeiter Innovation TI-CP, Einsichtnahme in den registrierten Benutzer durch Innovation TI-CP möglich

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur IoT-Services Support

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Support (Störungsbeseitigung, Beantwortung von Fragen) für Kunden zu ihren IoT-Produkten sowie Erheben von Kundenfeedback zwecks Produktverbesserung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Fragen den Kunden zu den IoT-Produkten zu beantworten sowie ggf. auftretende Störungen zu beseitigen, ferner zwecks der Erhebung von Kundenfeedback um die Produkte verbessern zu können.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Innovation TI-CP, ggf. Key Account, Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kommunikation mit Baubeteiligten (intern/extern) in Baufragen/Vertragsfragen während des laufenden Projekts

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Kommunikation mit Baubeteiligten (intern/extern) in Baufragen/Vertragsfragen während des laufenden Projekts zwecks Projektabwicklung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS daran erforderlich, die laufende Bauprojekte ordnungsgemäß abzuwickeln (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Externe Dienstleister, Lieferanten, Behörden

Intern: Managing Directors, Logistik, Produktion, Facility Management

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kommunikation mit Dienstleistern/Lieferanten in Baufragen vor Baubeginn in Sachen der Erstellung von Angeboten zu Bauleistungen/baunahen Leistungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Kommunikation mit Dienstleistern/Lieferanten in Baufragen vor Baubeginn in Sachen der Erstellung von Angeboten zu Bauleistungen/baunahen Leistungen zwecks ordnungsgemäßer Klärung der zu erbringenden Leistungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS daran erforderlich, Bauprojekte bereits vor deren Beginn kostensparend, effektiv und effizient zu organisieren (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Externe Empfänger: Externe Dienstleister, Lieferanten, Behörden
Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kommunikation über das Kontaktformular auf der Webseite

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Vertriebsbezogene Kommunikation mit Interessenten bei Nutzung des Kontaktformulars.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Kommunikation mit Interessenten bei Nutzung des Kontaktformulars erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses von DENIOS daran, Anfragen potenzieller Kunden zu beantworten und bestmöglich zu den Produkten von DENIOS zu beraten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb der DENIOS AG

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist eine Nutzung des Kontaktformulars nicht möglich.

Angaben zum Kontaktbuch

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zentrale und dezentrale Pflege des Kontaktbuchs im on premise Exchange sowie Bereitstellung über Postfächer der jeweiligen Nutzer.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (z.B. Bereitstellung

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

der Kontaktdaten für Nutzer, Gruppen, Teams).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Wenn Einträge in unternehmensweiten Kontaktbuch eingetragen werden, alle Abteilungen mit Zugriff

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung ist abhängig von Konfiguration des Systems. Mindestens aber bleiben die Daten für die Lebenszeit des Exchange-Postfachs bestehen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist eine Kontaktverwaltung nicht möglich.

Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externer Empfänger: Lieferant

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Intern: Technical Service, Buchhaltung, Projektleiter

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Lieferanten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externer Empfänger: Lieferant

Intern: Strategischer Einkauf, operativer Einkauf, Buchhaltung, Projektleitung, Wareneingang, QM

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kontrolle der Rechnungen von Logistikdienstleistern

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Logistikdienstleistern auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Logistikdienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externer Empfänger: Lieferant

Intern: Buchhaltung, Projektleiter, Logistics, ggf. Technical Service

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10

Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Kooperation mit ARQUS/Quentic

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Kooperation mit ARQUS und Quentic im Rahmen der Servicepakete (Software) die seitens DENIOS dem Kunden bereitgestellt werden, um diesen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualität, insbesondere in der Thematik der Dokumentation zu unterstützen sowie Vermittlung der Software von QUENTIC an Kunden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, den Kunden von DENIOS nicht nur physische Produkte sondern auch die dazugehörigen, sinnvollen Serviceleistungen bereitzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 Nr. 8 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externer Empfänger: ARQUS, Quentic

Intern: Digital Sales, Data Intelligence

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Kundenbindungsprogramm des Key Accounts

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Seitens des Key Accounts werden für Großkunden div. Maßnahmen zur Kundenbindung gesetzt. Diese Maßnahmen umfassen insbesondere individuelle Mailingkampagnen, Messeveranstaltungen u. Vor-Ort-Events, regelmäßige Besuche durch den Außendienst.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einem Ausbau der Geschäftsbeziehung durch Stärkung der Kundenbindung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 Nr. 8 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Key Account

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Kundendienst und Service

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Bearbeitung von Serviceanfragen/Reklamationen/Beschwerden des Kunden durch den Customer Service.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Bearbeitung der Reklamation erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, ggf. Buchhaltung, Controlling, Logistik, Einkauf, bei sicherheitsrelevanten Reklamationen Information an QM

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Bearbeitung der Reklamation möglich.

Angaben zum M365 Azure AD: Nutzerverwaltung/Zugriffsberechtigung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Setzen, Ändern und Entfernen von Gruppen und Rollenzugehörigkeiten (Teams und Sharepoint) in Azure Active Directory

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Externe Empfänger: M365 Organisationsmitglieder (verbundene Unternehmen der Denios SE, Dienstleister) einschließlich Gesellschaften von Denios in China, USA, Kanada
Intern: IT-Administration, M365 Organisationsmitglieder

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Nutzung von M365 Diensten möglich.

Angaben zum M365 Azure AD: Reporting und Auswertung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Aufzeichnung aller Systemvorgänge sowie Anmeldungen an der Cloud. Sign-In Logs:
Aufzeichnung der Zugriffstoken - sowohl Erfolgs- als auch Verweigerungsmeldung. Audit-Logs: Aufzeichnung aller Aktivitäten und Änderungen im Verzeichnis.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Administration

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Daten werden dauerhaft (Löschung derzeit nicht definiert) gespeichert. Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration des Systems.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Zugriffsprotokollierung kann nicht ausgeschaltet werden. Keine Nutzung von M365 Diensten möglich.

Angaben zum M365 Azure AD: Übermittlung von Telemetriedaten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Telemetriedaten sind als essentieller Dienst von Microsoft 365 nicht abschaltbar und somit fixer Bestandteil der Verarbeitungen. Telemetriedaten werden an diversen Stellen im System erhoben und enthalten ganz vielfältige Informationen über betroffene Personen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!). Die Übermittlung erfolgt in Verbindung mit Artikel 44 DS-GVO und Artikel 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Keinen Einfluss auf die Löschung dieser Informationen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Nutzung von Microsoft 365 Diensten möglich. Essenzielle Dienste sind nicht deaktivierbar.

Angaben zum M365 Compliance Center: Informationsgovernance

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Rücklauf von Daten und Zugriffsrechten sowie Löschanforderungen in MS 365 aus on premise AD.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: IT-Management

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Verwendungsdatenbank von SharePoint Server (Standardname WSS_Logging) enthält eine Teilmenge der Informationen aus den ULS-Protokollen. Die maximale Aufbewahrungszeit für Daten in dieser Datenbank beträgt 30 Tage.

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration im System.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Nutzung von Microsoft 365 Produkten möglich, die einer Aufbewahrungsrichtlinie unterliegen.

Angaben zum M365 Exchange: Kalender

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Kalender führen, Termine organisieren, Abwesenheitsassistent, Konnektivität zwischen Exchange und weiteren Systemen z.B. Teams im Rahmen der Hybridstellung on premise/Verbindung zur Cloud.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Effektives Terminmanagement, effektive Terminkoordination, einfache Möglichkeit bei Änderungen von Zeit und Ort!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Interne Abteilung, die in Terminplanung eingebunden ist, IT-Management im Ausnahmefall

Sonstige Empfänger: Besprechungsteilnehmer

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration im System.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Nutzung von Terminplanungen im Kalender möglich.

Angaben zum M365 Exchange: Private Kanäle

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Standard Kanäle stehen allen Teammitgliedern in Teams zur Verfügung. Die meisten Kanäle sind Standardkanäle. Bestimmte Mitglieder eines Teams können sich jedoch in einem privaten Kanal mit bestimmten Teammitgliedern austauschen, ohne dass dieser Kanal für die anderen Mitglieder des Teams offen ist. Externe Gäste können während einer Sitzung temporären Zugriff auf Chat, Dateien, Whiteboards, Notizen und die Liste der Teilnehmer bekommen. Dieser Zugriff endet mit der Sitzung. Für den Austausch von Dateien greifen Sicherheitsmechanismen von OneDrive der entsprechenden User.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Nutzung von Teams und Separierung in private Kanäle).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Kanalmitglieder, IT-Management im Ausnahmefall

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration in Exchange Online.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Teilnahme an privaten Kanälen möglich.

Angaben zum M365 OneDrive: Benachrichtigungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Dokumente aus OneDrive können zur Bearbeitung für andere Personen freigegeben werden. Durch Einsichtnahme in die Änderungshistorie lassen sich Änderungen am Dokument erkennen. Eine aktive Benachrichtigung findet nicht statt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Grundfunktion von OneDrive. Kann vom Nutzer individuell angepasst werden).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: betroffene Person, sowie Personen die in die getätigten Änderungen Einsicht nehmen

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration im System.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum M365 OneDrive: Dateiverwaltung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Verwendung von OneDrive als persönliche Dateiverwaltung auf Einzelfallbasis (Ablage, Freigabe, Versionierung ..)

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Nutzung von OneDrive zur Dateiverwaltung).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: betroffene Person

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden dauerhaft gespeichert (Löschung ist derzeit nicht definiert).

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung ist keine Nutzung von OneDrive möglich.

Angaben zum M365 OneDrive: Freigabe von Dateien via Teams

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Interaktive Zusammenarbeit im Team, Versionsverlauf bei der Bearbeitung von Dateien. Teams kann keine Daten versenden, sondern Dateiversand (nicht innerhalb von Kanälen) erfolgt mit Hilfe der Sicherheitsmechanismen von OneDrive.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Grundfunktion von Teams).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: betroffene Person und Empfänger der Dateien

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration in Teams und OneDrive.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist kein Versand von Dateien über Teams möglich.

Angaben zum M365 OneDrive: Gemeinsame Nutzung von Dateien

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Cloud-Speicherung von Daten. Zugriff von verschiedenen Geräten auf diese Daten, Zugriff von unterschiedlichen Nutzern auf diese Daten. Es wird unterschieden zwischen privaten und öffentlichen Ordnern. Bei Microsoft OneDrive for Business werden Dateien getrennt gespeichert. OneDrive for Business überträgt Daten für die Authentifizierung, z.B. AAD-User und Kennwort, die an MS und an Citrix (auf Anfrage freigeschaltet) übertragen werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung ist abhängig von der Konfiguration in OneDrive.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist ein AAD-Konto in jedem Fall erforderlich.

Angaben zum M365 SharePoint: Aktivitätserfassung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Aktivitätsverlauf und Versionsverlauf auf Dateiebene.-

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Versionsverwaltung von Dateien und Dokumenten in SharePoint Bibliotheken).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zugriffsberechtigte Mitarbeitende, SharePoint Administration, Personen mit Zugriff auf SharePoint Webseite sowie der entsprechenden Berechtigung innerhalb dieser Webseite

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Verwendungsdatenbank von SharePoint Server (Standardname WSS_Logging) enthält eine Teilmenge der Informationen aus den ULS-Protokollen. Die maximale Aufbewahrungszeit für Daten in dieser Datenbank beträgt 30 Tage. Sie werden dauerhaft gespeichert (Abhängig von Art der Dateien und Dokumente).

Die Löschung im System ist abhängig von Konfiguration der SharePoint Website, der Dokumentenbibliothek sowie der unternehmensweiten Daten-Aufbewahrungsrichtlinie.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist keine Nutzung von SharePoint Online möglich.

Angaben zum M365 SharePoint: Benachrichtigungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Benachrichtigungen für User.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Grundfunktion von SharePoint, kann durch M365 User individuell eingestellt werden).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zugriffsberechtigte Mitarbeitende, SharePoint Administration, Personen mit Zugriff auf SharePoint Webseite sowie der entsprechenden Berechtigung innerhalb dieser Webseite

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System ist abhängig von Einstellungen und Konfigurationen von SharePoint Online.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist der Erhalt von Benachrichtigungen nicht möglich.

Angaben zum M365 SharePoint: Datei- und Link-Sharing

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Gemeinsame Bearbeitung und Verteilung von Dateien und Links an Mitarbeitende und Kontakte.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Gemeinsame Nutzung von Dateien und Links, Vermeidung von Redundanzen bei Dateien).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zugriffsberechtigte Mitarbeitende, SharePoint Administration, Personen mit Zugriff auf SharePoint Webseite sowie der entsprechenden Berechtigung innerhalb dieser Webseite

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System ist abhängig von Konfiguration von SharePoint sowie den SharePoint Webseiten

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist die Nutzung von SharePoint nicht möglich.

Angaben zum M365 SharePoint: Lists

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Nutzung der Listenfunktion in SharePoint zu Dokumentationszwecken, der gemeinsamen Bearbeitung und Teilen von Informationen und Daten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Verwendung von Lists).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zugriffsberechtigte Mitarbeitende, SharePoint Administration, Personen mit Zugriff auf SharePoint Webseite sowie der entsprechenden Berechtigung innerhalb dieser Webseite

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System abhängig von Konfiguration des Systems

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist die Nutzung von Lists und SharePoint-Listen nicht möglich.

Angaben zum M365 Teams: Aktivität

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Übersicht der Aktivitäten des Nutzers im Rahmen der Nutzung von Teams.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Administration

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System abhängig von Konfiguration des Systems

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Aktivitäten sind eine Grundfunktion von Teams. Eine Nutzung von Teams ohne Bereitstellung Daten ist nicht möglich.

Angaben zum M365 Teams: Chatverlauf

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Dokumentation des Verlaufs von Chats.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Administration

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System abhängig von Konfiguration in Teams und Exchange.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Teilnahme am Chat möglich.

Angaben zum M365 Teams: Einbindung Drittanbieter-Tools

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Einbindung von Drittanbieter-Tools zur individuellen Gestaltung z.B. Draw io, Jira, nach individueller Freigabe durch die IT.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Management

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung im System abhängig von Einstellungen in Microsoft 365 bzw. Drittanbieter-Tool.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzung von Drittanbieter-Tools möglich.

Angaben zum M365 Teams: Kanalnachrichten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Nutzung der Nachrichtenfunktion in einzelnen Kanälen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Mitarbeiter mit Zugriff auf den Kanal

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von der Konfiguration.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzung von Kanalnachrichten möglich.

Angaben zum M365 Teams: Nutzung von Giphy

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Nutzung von Giphy zur Suche und Darstellung von Gifs im Chatverlauf.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: IT-Administration

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von den Einstellungen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzung des Dienstes möglich.

Angaben zum M365 Teams: Private Kanäle

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Nutzung privater Kanäle für Kommunikation und Dateiaustausch.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Teilnehmer des privaten Kanals

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von den Einstellungen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzung des privaten Kanals möglich.

Angaben zum M365 Teams: Profil

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Speicherung von personenbezogenen Daten im Nutzerprofil der Anwendung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Dokumentation und Verwaltung von Nutzern).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von den Einstellungen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzerverwaltung möglich.

Angaben zum M365 Teams: Telefonie

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verwendung der Anrufe-Funktion von Teams.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Kommunikation mit Mitarbeitenden und Externen).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Administration

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von den Einstellungen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist keine Nutzung der Anruf-Funktion möglich.

Angaben zum M365 Teams: Verfügbarkeitsstatus

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Anzeige des Verfügbarkeitsstatus/Erreichbarkeit von Nutzern/Teammitgliedern.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Anzeige der Erreichbarkeit und Kontaktmöglichkeit von Mitarbeitenden und Teammitgliedern).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Alle Nutzer/Mitarbeitende mit Teams-Zugang

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung im System ist abhängig von den Einstellungen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist die Verwendung nicht möglich, da es sich dabei um eine Grundfunktion von Teams handelt.

Angaben zum Mahnwesen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung des Mahnwesens und Abwicklung des Inkassos zwecks Ausgleichs offener Forderungen der DENIOS SE.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS daran erforderlich, bestehende Zahlungsansprüche durchzusetzen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Financial Services, Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Montage beim Endkunden

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es sicherzustellen, dass die Durchführung von Montagen zu einer kundenorientierten, termingerechten Endabnahmeinnerhalb der Kalkulation führt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, sicherzustellen, dass jede Montage zu einer kundenorientierten, termingerechten Endabnahmeinnerhalb der Kalkulation führt.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde

Intern: Technical Service, Projektleiter, Logistik, Servicetechniker

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Organisation von Besuchern der GC's

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zur Organisation von Besuchern der GCs werden Daten erhoben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zentrale, einladende Abteilungen

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist die Organisation nicht möglich.

Angaben zur Organisation von Seminaren für GC's und weitere

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zur Organisation von Seminaren für GC's werden Daten erhoben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Zentrale

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Pflege von Daten in der Telefonanlage

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Pflege von Daten in der Telefonanlage.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (bitte die Interessensabwägung dokumentieren!).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Zentrale

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne die Bereitstellung der Daten ist die Pflege nicht möglich.

Angaben zur Produktionslogistik

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Produktionslogistik übernimmt vom Komponentenlager/von den eigenen Produktionsstellen (Eigenfertigungsteile) an den "i-Punkten"/Übergabepunkten die Waren/Komponenten und lagert diese ein bzw. verbringt diese an bestimmte Arbeitsplätze. Alle bewegten Teile sind identifizierbar und wiederauffindbar und werden termingerecht kommissioniert. Zudem wird sichergestellt, dass Fehler möglichst früh erkannt werden. Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt, um sicherzustellen, dass Ware/Materialien innerbetrieblich zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind und das gewährleistet ist, dass die Ware/Materialien immer wieder auffindbar sind.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, sicherzustellen, dass Ware/Materialien innerbetrieblich zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind und das gewährleistet ist, dass die Ware/Materialien immer wieder auffindbar sind.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Komponentenlager, QS, Einkauf, Fertigung, Arbeitsvorbereitung, Disposition

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Produktneuanlauf

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel der Verarbeitungstätigkeit "Neuanlauf Handelsware" ist es, Kundenwünsche zu erzeugen und diese mit den Produkten von DENIOS zu befriedigen. Weiterhin sollen möglichst wirtschaftliche Produkte veräußert werden, um hierdurch eine Ergebnisverbesserung zu erzielen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Kundenwünsche zu erzeugen und diese mit den Produkten von DENIOS zu befriedigen. Weiterhin sollen möglichst wirtschaftliche Produkte veräußert werden, um hierdurch eine Ergebnisverbesserung zu erzielen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Group Companies

Intern: Sales Category Management, Innovation, QM

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Produktverifizierung von Zukaufteilen (auf HOLD)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses zur Produktverifizierung ist die Begutachtung, Bewertung und Freigabe/Sperrung von Produkten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Begutachtung, Bewertung und Freigabe/Sperrung (Produktverifizierung) vorzunehmen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Anforderer, PU, Wareneingang, QS, KOMP, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Projektbestellungen von Group Companies

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt, um ein zügiges und strukturiertes Vorgehen bei Projektbestellungen der Group Companies an die DENIOS AG sicherzustellen und vermittels dessen die eine erhöhte Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer ordnungsgemäßen Erfüllung der Bestellung der Group Company erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Buchhaltung, Controlling, Engineering

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde die Angebotserstellung jedoch erschwert. Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist keine Leistungserstellung möglich.

Angaben zur Projektarbeit

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Begleitung von Projekten und Unterstützung der Umsetzung von Projekten durch Übernahme von Teilaufgaben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, zentrale Projekte seitens der MD durch Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen zu unterstützen und hierdurch zu fördern bzw. derartige Projekte seitens der MD durchzuführen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: externe Projektteilnehmer insbesondere die o.g. Kategorien betroffener Personen sowie Tochtergesellschaften

Intern: Assistant to the MD, MD, Geschäftsleitung, weitere Projektteilnehmer

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Prüfmittellenkung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Prozess soll sicherstellen, dass die verwendeten Prüfmittel den vorgegebenen Anforderungen genügen. Außerdem soll gewährleistet sein, dass fehlerhafte Prüfmittel nicht mehr im Einsatz sind. Ferner soll sichergestellt werden, dass die regelmäßige Rekalibrierung eingehalten wird.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, sicherzustellen, dass die

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

verwendeten Prüfmittel den vorgegebenen Anforderungen genügen, fehlerhafte Prüfmittel nicht mehr im Einsatz sind und die regelmäßige Rekalibrierung eingehalten wird.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: externer Anbieter der die Prüfmittel konfiguriert/kalibriert

Intern: interner Besteller, QM, zuständiger Meister / Technical Service

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Prüfung von Kaufteilen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt, um Fehler beschaffter Produkte zu erkennen, die dazugehörigen Teilprozesse vollumfänglich umzusetzen und hierdurch zu vermeiden das fehlerhafte Kaufteile Reklamationen verursachen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Fehler beschaffter Produkte zu erkennen, die dazugehörigen Teilprozesse vollumfänglich umzusetzen und hierdurch zu vermeiden das fehlerhafte Kaufteile Reklamationen verursachen.

Kategorien von Empfängern:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Wareneingang, Fertigung, QM, Logistik, Komponentenlager, für die Prüfung verantwortlicher Mitarbeiter

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne Mitteilung der Daten kann ein Kaufteil nicht in den aktiven Bestand übernommen werden.

Angaben zur Prüfung von Kaufteilen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt, um Fehler beschaffter Produkte zu erkennen, die dazugehörigen Teilprozesse vollumfänglich umzusetzen und hierdurch zu vermeiden das fehlerhafte Kaufteile Reklamationen verursachen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Fehler beschaffter Produkte zu erkennen, die dazugehörigen Teilprozesse vollumfänglich umzusetzen und hierdurch zu vermeiden das fehlerhafte Kaufteile Reklamationen verursachen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Intern: Wareneingang, Fertigung, QM, Logistik, Komponentenlager, für die Prüfung verantwortlicher Mitarbeiter

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne Mitteilung der Daten kann ein Kaufteil nicht in den aktiven Bestand übernommen werden.

Angaben zur Qualifizierung von Regellieferanten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist die Eignung eines neuen Regellieferanten zu prüfen und zu bewerten, ob dieser den Anforderungen von DENIOS gerecht wird.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Eignung eines neuen Regellieferanten zu prüfen und zu bewerten, ob dieser den Anforderungen von DENIOS gerecht wird.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Strategischer Einkauf, Operativer Einkauf, Category Management, Innovation, Business Development Management, QM, Buchhaltung

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Qualitätsüberwachung asiatischer Lieferanten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses zur Qualitätsüberwachung liegt in der Festlegung einer ordnungsgemäßen Überprüfung der in Asien bestellten Produkte, um sicherzustellen, dass trotz durchgeführter Prüfungen der Lieferanten die bestmögliche Produktqualität erreicht wird und Maßnahmen vor Ort ergriffen werden, die ein (Wieder-)Auftreten von Fehlern vermeiden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die in Asien bestellten Produkte ordnungsgemäß zu überprüfen, um sicherzustellen, dass trotz durchgeführter Prüfungen der Lieferanten die bestmögliche Produktqualität erreicht wird und Maßnahmen vor Ort ergriffen werden, die ein (Wieder-)Auftreten von Fehlern vermeiden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant, DENIOS China

Intern: QM, Innovation

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungskontrolle/Reparatur im Nachweis

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Verarbeitung ist es, die Erhöhung/Senkung der Kosten der Serviceleistung/Montageleistung abzubilden und dem Kunden diese Kostenänderung entsprechend in Rechnung zu stellen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Erhöhung/Senkung der Kosten der Serviceleistung/Montageleistung beim Kunden abzubilden und dem Kunden diese Kostenänderung entsprechend in Rechnung zu stellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde, Asecos, insbesondere die folgenden Lieferanten Mateco, Beyer, Bracht sowie weitere Lieferanten

Intern: After Sales, Einkauf bei Einbindung Asecos bzw. Einbindung Lieferanten, Montageabteilung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungsprüfung (Facility Management, TO-PP)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant/Dienstleister

Intern: TO-PP, Facility Management, Buchhaltung, Category Management, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungsprüfung (Produktion)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Produktion, Buchhaltung, Arbeitsvorbereitung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-CP)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Innovation Catalogue Products (TI-CP), Buchhaltung, Category Management/Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-DS)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Innovation DS (TI-DS), Buchhaltung, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Rechnungsprüfung (TI-RS)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Kontrolle der Rechnungen von Dienstleistern/Lieferanten auf sachliche Richtigkeit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die sachliche Richtigkeit der Rechnungen von Dienstleistern sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferant

Intern: Innovation Room Systems, Buchhaltung, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Rechtsstreitigkeiten

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Rechtliche Auseinandersetzungen des Betriebsrates bzw. der Schwerbehindertenvertretung mit dem Arbeitgeber zu kollektivrechtlichen Sachverhalten (Nichteinhaltung von Gesetzen, Verstöße gegen Betriebsvereinbarungen und Verordnungen).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Betriebsrat: Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (§ 80 BetrVG) Schwerbehindertenvertretung: § 178 Abs. 1 SGB IX

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Betriebsrat

Externe Empfänger: Rechtsanwälte, Gerichte, Einigungsstellen, Gewerkschaften, Integrationsamt, Fachstelle für schwerbehinderte Menschen im Beruf

Intern: HR, Managing Directors, Geschäftsführung, Schwerbehindertenvertretung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Reklamationsmanagement Kunde ES

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses ist die ordnungsgemäße Bearbeitung einer Kundenreklamation sowie der entsprechenden Zuständigkeiten um sicherzustellen, dass trotz vorliegender Reklamation die bestmögliche Kundenzufriedenheit erreicht wird und Maßnahmen ergriffen werden, um ein Wiederauftreten des Fehlers zu vermeiden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Kundenreklamationen und/oder Retouren ordnungsgemäß zu bearbeiten, um auch in diesem Fall die bestmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen und Maßnahmen zu ergreifen, die ein Wiederauftreten des Fehlers vermeiden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde, Lieferanten

Intern: QM, Projektleiter, Sales ES, Technical Service, Reklamationsmanager, Auftragsvorbereitung ES, Service Techniker, Reklamationskreis, Produktion, Komponentenlager, Konstruktion, Innovation Roomsystems, Buchhaltung, Controlling

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Reklamation kann ohne Bereitstellung der Daten nicht durchgeführt werden.

Angaben zum Reklamationsmanagement Lieferant

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zwecks Durchführung von Reklamationen gegenüber Lieferanten und mit dem Ziel den Reklamationsprozess nachhaltig zu verbessern.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Reklamationen gegenüber Lieferanten durchzuführen und den Reklamationsprozess nachhaltig zu verbessern.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Lieferanten

Intern: verantwortlicher Mitarbeiter im Wareneingang, QM, Wareneingang Logistik-Zentrum Löhne, Fertigung, Logistik-Zentrum Dehme, Customer Service im Fall von Streckenlieferungen

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Reparatur und zu Ersatzteilen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist die Erbringung von Reparaturleistungen sowie die Bereitstellung von Ersatzteilen zwecks Mängelbeseitigung und Kundenbindung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Reparaturleistungen zu erbringen und Ersatzteile zwecks Mängelbeseitigung und Kundenbindung bereitzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde

Intern: Monteur, Technical Service, Auftragsvorbereitung, Komponentenlager, Produktionslogistik, Produktion, Logistik, Logistikzentrum Löhne, Logistikzentrum Dehme, Konstruktion, QM

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Ohne eine Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist eine Abwicklung des Reparatur-/Ersatzteilservices nicht möglich.

Angaben zum Retouren- und Reklamationsmanagement DEGARDO

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses ist die ordnungsgemäße Bearbeitung einer Kundenreklamation oder einer Retoure, sowie der entsprechenden Zuständigkeiten, um sicherzustellen, dass trotz vorliegender Reklamation bzw. Retoure die bestmögliche Kundenzufriedenheit erreicht wird und Maßnahmen ergriffen werden, um ein Wiederauftreten des Fehlers zu vermeiden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Kundenreklamationen und/oder Retouren ordnungsgemäß zu bearbeiten, um auch in diesem Fall die bestmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen und Maßnahmen zu ergreifen, die ein Wiederauftreten des Fehlers vermeiden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde, Spedition die die Retoure abwickelt

Intern: QM, Customer Service, Degardo, Logistikzentrum Löhne, Innovation, Logistik, Auftragsvorbereitung Rotation, Rotation, Logistikzentrum Dehme, Buchhaltung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Reklamation kann ohne Bereitstellung der Daten nicht durchgeführt werden.

Angaben zu Retouren

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Retourenabwicklung ist die Gewährleistung der gesetzlichen/vertraglichen Rechte des Kunden im Widerrufsfall. Zwecks Erreichung des Prozessziels ist die eindeutige Festlegung der Verantwortlichkeiten und der Buchungsabfolge erforderlich. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Informationsgehalt einheitlich ist. Außerdem wird die Bearbeitungsgeschwindigkeit von Retouren erhöht. Zudem werden aufgewendete Zeiten und Kosten systematisch erfasst. Besonders einfache Nacharbeiten werden aufgrund der Wirtschaftlichkeit im LZL ausgeführt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Retouren ordnungsgemäß zu bearbeiten, um auch in diesem Fall die bestmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen und Maßnahmen zu ergreifen, die ein Wiederauftreten des Fehlers vermeiden.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Versicherung bei Transportschäden ab >500 EUR

Intern: LZL, Vertriebsinnendienst, Buchhaltung, Einkauf, QS

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Die Retoure kann ohne Bereitstellung der Daten nicht durchgeführt werden.

Angaben zur Rotation (Produktionsverfahren)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist die ordnungsgemäße Durchführung des Produktionsverfahrens der Rotation und des Tiefziehverfahrens (Kunststofffertigung).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Rotation ordnungsgemäß durchzuführen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Arbeitsvorbereitung, Rotation

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Sitzungen und Sitzungsniederschriften des Betriebsrates unter Teilnahme der Schwerbehindertenvertretung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Einladung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen des Betriebsrates unter Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung zwecks Erfüllung der Rechtspflichten des Betriebsrates sowie der Schwerbehindertenvertretung und Vermeidung der Anfechtbarkeit von Beschlüssen aufgrund von Formfehlern sowie zur Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (§ 80 BetrVG) Schwerbehindertenvertretung: § 178 Abs. 4 SGB IX

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Betriebsrat

Externe Empfänger: geladene Gäste, soweit es die eigenen TOP betrifft

Intern: Geladene Gäste, soweit es die eigenen TOP betrifft, Abteilung, die von einem Beschluss des Betriebsrates betroffen ist, Schwerbehindertenvertretung

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Sophos: Data Loss Prevention

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Überwachung, Steuerung und Blockierung von ungewollten Dateiübertragungen. Kontrolle von USB- und Peripherie-Ports. Verschlüsselung und Verwaltung von USB-Speichergeräten. Inhalts- und Kontextinspektion durch manuelle oder automatische Scans.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person (Sicherheit im Unternehmen, Compliance ...).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: IT-Management

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Daten werden dauerhaft (Löschung derzeit nicht definiert.) gespeichert.

Die Löschung aus dem System erfolgt nach Konfiguration des Systems.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Fester Bestandteil der Werkzeugpalette, sofern aktiviert. Keine Nutzung möglich.

Angaben zum Support der Group Companies

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Support der Group Companies durch Beratungsleistungen in den Bereichen Marketing (z.B. durch Auswertung aggregierter Berichte im Bereich SEA/SEO) und Auftragsentgegennahme durch die DENIOS SE bzw. die DENIOS direct GmbH.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, die Marketingaktivitäten der Gruppenunternehmen zu verbessern sowie die ordnungsgemäße Abwicklung der Auftragsabwicklung in Fällen eines besonders hohen Auftragsvolumens sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Group Companies

Intern: Digital Business

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Technischen Änderungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt, damit vorgeschlagene oder relevante technische Änderungen in angemessener Zeit von Verantwortlichen bearbeitet und geprüft, sowie

Änderungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem dient die Verarbeitungstätigkeit der Sicherstellung eines reibungslosen Informationsflusses zwischen den Abteilungen und insgesamt der Erzielung zeitlicher und finanzieller Einsparungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, vorgeschlagene oder relevante technische Änderungen in angemessener Zeit von Verantwortlichen bearbeitet und geprüft sowie Änderungsmaßnahmen umgesetzt zu wissen. Zudem dient die Verarbeitungstätigkeit der Sicherstellung eines reibungslosen Informationsflusses zwischen den Abteilungen und insgesamt der Erzielung zeitlicher und finanzieller Einsparungen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunde, Lieferant

Intern: Innovation, von der Änderung betroffene Abteilung wie bspw. Vertrieb, Produktion, QM, Einkauf ES, Category Management/Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu den Umsatz- und Leistungsdaten der Vertriebsmitarbeiter

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zwecks Ermittlung der Zielerreichung der Abteilung Catalogue Products und der Ausschüttung der gruppenbezogenen Provision, erfolgt im Rahmen der Angebotserstellung /

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Angebotsannahme eine Feststellung der getätigten Umsätze im Bereich Catalogue Products.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses gemäß § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG erforderlich (Ermittlung des vertraglich vereinbarten umsatzbasierten Gratifikationsanteils).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO
Intern: Vertrieb, HR, Buchhaltung, Controlling

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Unterstützung von Marketingentscheidungen/Vertriebsentscheidungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Unterstützung von Marketingentscheidungen/Vertriebsentscheidungen unter Einbindung der Salescloud durch Kombination von Auswertungen / Analysen zum Kundenverhalten, insbesondere in Form der Marketingautomation, d.h. der Erfassung von "Touchpoints" des Kunden mit DENIOS (z.B. in Form des Newsletters, von Anfragen zu Produkten, telefonischen Kontakten, Webanalyse usw.). Die Tätigkeit dient zugleich der Bereitstellung von Vertriebsperformance-Dashboards.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Entscheidungen im Bereich des Marketings und des Vertriebs des Verantwortlichen vorzubereiten und diese auf

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

fundierter Grundlage zu treffen. Im Fall der Webanalyse unterliegt die Verarbeitungstätigkeit - soweit gesetzlich erforderlich - der Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Digital Business

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Variantenkonfiguration

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Erfassung technischer Daten von Raumsystemen, um dem Vertrieb eine Variantenkonfiguration und dessen Mitteilung an den Kunden zu ermöglichen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, dem Vertrieb eine Variantenkonfiguration und dessen Mitteilung an den Kunden zu ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Kunden

Intern: Innovation VC, Vertrieb

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Verhandlung und Abschluss sowie Verwaltung von Rahmenverträgen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Verhandlung und Abschluss sowie Verwaltung von Rahmenverträgen mit Großkunden zwecks Kundenbindung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einem Ausbau der Geschäftsbeziehung durch eine vertragliche Stärkung der Kundenbindung erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 DS-GVO i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Key Account, ggf. weitere Abteilungen mit Zugriff auf das CRM und SAP

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Versand von Bewertungserinnerungen (TrustedShops)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zusendung von Bewertungserinnerungen per E-Mail an Kunden des DENIOS-Webshops sowie Einsatzes eines KI-gestützten Systems zwecks Kommentierung von erhaltenen Bewertungen (Analyse des Bewertungskommentars, Vorschlag eines Antwortkommentars gegenüber dem Nutzer und Veröffentlichung dieses Kommentars nach Freigabe durch den Nutzer).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Bewertungserinnerungen werden auf Grundlage des berechtigten Interesses des Verantwortlichen daran versendet, die Beurteilung der eigenen Produkte für weitere potentielle Kunden transparent zu machen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO). Die Rechtsgrundlage für die KI-gestützte Analyse des Bewertungskommentars und die Erstellung eines Antwortkommentars ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen daran, die Beantwortung von Bewertungen zu vereinfachen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO).

Kategorien von Empfängern:

Externe Empfänger: Trusted Shops AG

Intern: Digital Business

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Versandabwicklung ES

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es sicherzustellen, dass der Auftraggeber das von ihm gewünschte Produkt im einwandfreien Zustand und zum vereinbarten Liefertermin bekommt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran sicherzustellen, dass der Auftraggeber das von ihm gewünschte Produkt im einwandfreien Zustand und zum vereinbarten Liefertermin bekommt.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Spedition

Intern: Versand, Komponentenlager, Logistik, Fuhrpark, Produktionslogistik

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Versandabwicklung LZZ/LZD

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es sicherzustellen, dass der Empfänger das von ihm gewünschte Produkt im einwandfreien Zustand und zum vereinbarten Liefertermin bekommt.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran sicherzustellen, dass der Auftraggeber das von ihm gewünschte Produkt im einwandfreien Zustand und zum vereinbarten Liefertermin bekommt.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Externe Empfänger: Spedition

Intern: Versand, Komponentenlager, Logistik, Fuhrpark, Produktionslogistik

Öffentliche Stelle: Zoll

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Vertragsprüfung

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Prüfung von Verträgen/Angeboten über die Erbringung von Lieferungen/Leistungen, um sicherzustellen, dass angenommene Aufträge effizient abgewickelt und abgelehnte Angebote/Aufträge ordnungsgemäß abgelegt werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses von DENIOS an einer Prüfung, Erfassung und im Fall der Zusage der Abwicklung der geschlossenen Verträge erforderlich (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO).

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Vertrieb, Buchhaltung, Controlling, Logistik, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der Kontaktdaten besteht nicht. Im Fall der Nichtbereitstellung würde ein Vertragsschluss jedoch erschwert. Ohne eine Bereitstellung der Vertragsdaten ist kein Vertragsschluss möglich.

Angaben zur Verwaltung, Auswertung und Selektion von Kundendaten (Database Management)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Verwaltung, Auswertung und Selektion von Kundendaten zum Zweck der Entscheidung über die Durchführung weiterer Marketingaktivitäten sowie zur Analyse des Erfolgs der Marketingaktivitäten, ferner Prüfung der Aktualität/Qualität der Daten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Rechtsgrundlage der Pflege der Verwaltung, Auswertung und Selektion von Kundendaten ist das berechtigte Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO von DENIOS an zentrale Verwaltung und Pflege von Kundendaten zwecks Steuerung, Auswertung und Optimierung der Marketingaktivitäten der DENIOS-Gruppe.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Weitergabe im erforderlichen und reduzierten Umfang an Abteilungen/Funktionen der DENIOS SE

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Daten werden bis nach einem Widerruf/Widerspruch gegen die Verarbeitung gespeichert. Sie werden bei Widerspruch/Widerruf gelöscht.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Wareneingang

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses ist beginnend mit dem Wareneingang sowie der dazugehörigen Prüfung der Ware eine strukturierte (Transport-)Organisation innerhalb des Unternehmens. Alle bewegten Teile sind identifizierbar und wiederauffindbar und werden durch den Versand termingerecht kommissioniert. Zudem wird sichergestellt, dass Fehler möglichst früh erkannt werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, eine strukturierte Transportorganisation innerhalb des Unternehmens sicherzustellen und die frühzeitige Erkennung von Fehlern zu ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Wareneingang, Fertigung, Qualitätsmanagement, Logistik, Einkauf, Buchhaltung

Datentransfer in ein Drittland:

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zum Wareneingang und Komponentenlager

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Das Ziel des Prozesses ist die Abwicklung des Wareneingangs sowie der dazugehörigen Prüfung der eingehenden Ware zwecks Übergabe an das Komponentenlager und die Produktionslogistik ("i-Punkte"/Übergabepunkte).

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, eine strukturierte Transportorganisation innerhalb des Unternehmens sicherzustellen und die frühzeitige Erkennung von Fehlern zu ermöglichen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Intern: Wareneingang, Komponentenlager, Fertigung, Qualitätsmanagement, Disposition, Einkauf

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zu Wartungen

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit soll sicherstellen, dass DENIOS-Lagersysteme/Gefahrstoffschränke von Partnerunternehmen entsprechend den gesetzlichen Forderungen in einem vorgeschriebenen Zyklus überprüft werden. So können auch langfristig Rückschlüsse über die Langzeitfunktion aller Komponenten gezogen werden. Darüber hinaus soll eine Kundenbindung durch zuverlässige Wartungen erreicht werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt zur Wahrnehmung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, Wartungsleistungen zu erbringen um diesbezügliche Verträge zu erfüllen und durch eine zuverlässige Wartung die Kundenbindung zu stärken.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Extern Empfänger: Kunde

Intern: Technical Service, After Sales, Einkauf bei Einbindung Asecos

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Webanalyse über Wired-Minds

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung von Webanalyse via Wire-Minds zwecks Seitenoptimierung und Ermöglichung einer gezielten Ansprache der Unternehmen, die die Seiten von DENIOS aufrufen durch Anreicherung der Informationen zu Besuchern mittels externer Quellen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO erforderlich betroffenen Person (Ermittlung von Interessenten auf Grundlage statistischer Wahrscheinlichkeiten zwecks Ermöglichung einer gezielten Ansprache der Interessenten).

Kategorien von Empfängern:

Extern Empfänger: Vertrieb der DENIOS SE

Verbundene Unternehmen der DENIOS SE (aggregierte Reports gehen an die Tochtergesellschaften, Tochtergesellschaften können auch selbst Reports von Wired-Minds erhalten)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Werbeschaltung über Google Ads

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Platzierung entgeltpflichtiger Anzeigen zu bestimmten Suchphrasen zwecks Gewinnung zusätzlicher Kunden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der Einwilligung der Besucher der Webseite, die über den Cookie-Banner erteilt wird. Die Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO (Google Germany GmbH)
Verbundene Unternehmen der DENIOS SE

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung der Daten auf Anzeigenebene nach 90 Tagen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Angaben zur Zulassung (TI-RS)

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Ziel der Verarbeitungstätigkeit ist es, einen reibungslosen Ablauf bei Zulassungen durch das DIBT, ETA, Efectis sicherzustellen, indem Verantwortlichkeiten festgelegt werden. Die Verarbeitungstätigkeit soll gewährleisten, dass alle benötigten Informationen und Unterlagen zur Zulassung vorliegen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitungstätigkeit erfolgt im Interesse des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, einen reibungslosen Ablauf bei Zulassungen durch das DIBT, ETA, Efectis sicherzustellen.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO

Information der betroffenen Personen über die Datenerhebung als Kunde, Lieferant und Dienstleister

Externe Empfänger: DIBT, ETA, Efectis, externe Dienstleister

Intern: QM, Innovation Room Systems

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika.

Einsatz von Standarddatenschutzklauseln gem. Art. 46 Abs. 2 lit. c DS-GVO, die von der EU Kommission gemäß dem Prüfverfahren nach Artikel 93 Absatz 2 DS-GVO erlassen wurden.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden bis zur Erreichung des Zwecks, längstens jedoch bis zum Ablauf gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Diese betragen in der Regel 10 Jahre ab dem Schluss des Jahres, in dem der jeweilige Geschäftsvorfall aufgetreten ist (§ 147 AO, § 257 HGB). In Ausnahmefällen (z.B. bei durch Urteil anerkannten Rechtsansprüchen) kann die Aufbewahrungsfrist bis zu 30 Jahre betragen.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.